

Betr.: Zivilpolizei bei LNG-Gegnern auf Rügen / Rügen gegen LNG

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,
sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
sehr geehrte Ministerinnen und Minister der Bundesregierung Deutschland,
sehr geehrte Bundestagsabgeordnete,
sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
sehr geehrte Ministerinnen und Minister des Landes Mecklenburg- Vorpommern,
sehr geehrte Landtagsabgeordnete des Landes Mecklenburg- Vorpommern,

ich möchte Sie über einen aktuellen Vorgang informieren, der die LNG-Gegner auf Rügen fassungslos gemacht und ihr Vertrauen in die aktuelle Politik weiter erheblich erschüttert hat.

Das Bergamt Stralsund entscheidet derzeit über Genehmigungen hinsichtlich der vorgesehenen LNG-Infrastruktur vor und auf Rügen.

Am 22.08.2023 demonstrierten Rügens LNG-Gegner zusammen mit jungen Klimaaktivisten/-innen gegen die mit massivem politischem Druck verfolgten LNG-Pläne.

Die Demonstration war ordnungsgemäß angemeldet und genehmigt. Sie wurde von einem Mitglied der Bürgerinitiative Lebenswertes Rügen verantwortlich geleitet und verlief entsprechend friedlich.

Zwei Tage später, am 24.08.2023, erhielt eine LNG-Gegnerin auf Rügen unerwarteten Besuch -

von zwei Herren der Zivilpolizei!

Es stand u. a. zur Frage, ob noch weitere Protestaktionen gegen das LNG-Vorhaben vor/auf Rügen geplant sind.

Zivilpolizei bei Bürgerinnen und Bürgern, die als persönlich Betroffene lediglich ihre Grundrechte wahrnehmen, um dieses auch innerhalb der Politik höchst umstrittene LNG-Projekt legal weiter in Frage zu stellen!

Wir verwehren uns entschieden derartiger Vorgehensweisen und fordern die Verantwortlichen auf, diese Machenschaften zukünftig zu unterlassen bzw. sie zu unterbinden!

Sicherlich ist auch Ihnen die aktuelle Entwicklung der politischen Stimmung in Deutschland nicht entgangen.

Das Vertrauen in unsere Demokratie schwindet zunehmend - und zwar dramatisch!

Allein dieser Fall, der sich nahtlos in den gesamten bisherigen Ablauf der LNG-Problematik auf Rügen einreicht, liefert prägnant und beispielhaft eine Erklärung!

Und auch ansonsten fällt es mehr als schwer, einer Regierung zu vertrauen, an deren Spitze ein Bundeskanzler steht, der zwar aus seiner Zeit als Hamburgs Erster Bürgermeister bezüglich des Cum-Ex-Skandals entscheidende Erinnerungslücken offenbart, obwohl diese Vorgänge nur zwei Jahre zurück liegen -

der sich aber dennoch weiterhin uneingeschränkt in der Lage sieht, als erster Mann die Geschicke unseres Staates zu leiten.

Zivilpolizei bei Bürgerinnen und Bürgern, die sich legal gegen politische Pläne stellen - das erinnert schon stark an die dunkelsten Zeiten der deutschen Geschichte.

Seien gerade Sie als politische Mandatsträger sich Ihrer großen Verantwortung und Ihrer besonderen Vorbildfunktion bewusst!

Es gab in jüngerer Vergangenheit schon einmal einen am Ende dann unaufhaltsamen politischen Umbruch, an dem Deutschland noch heute zu tragen hat.

Mit LNG-freien Grüßen von einem sprachlosen Demokraten

Dr. Rainer Utermann

Bürgerinitiative Lebenswertes Rügen

Rügen, den 05.09.2023

Verteiler:

Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland

Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Ministerinnen und Minister der Bundesregierung Deutschland

Mitglieder des Bundestags

Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Ministerinnen und Minister des Landes Mecklenburg- Vorpommern

Landtagsabgeordnete des Landes Mecklenburg- Vorpommern

Jusos

Grüne Jugend

Junge Union

nachrichtlich:

Bergamt Stralsund

ergänzender persönlicher Verteiler